

Pfarrblatt

Jänner

Februar 2026

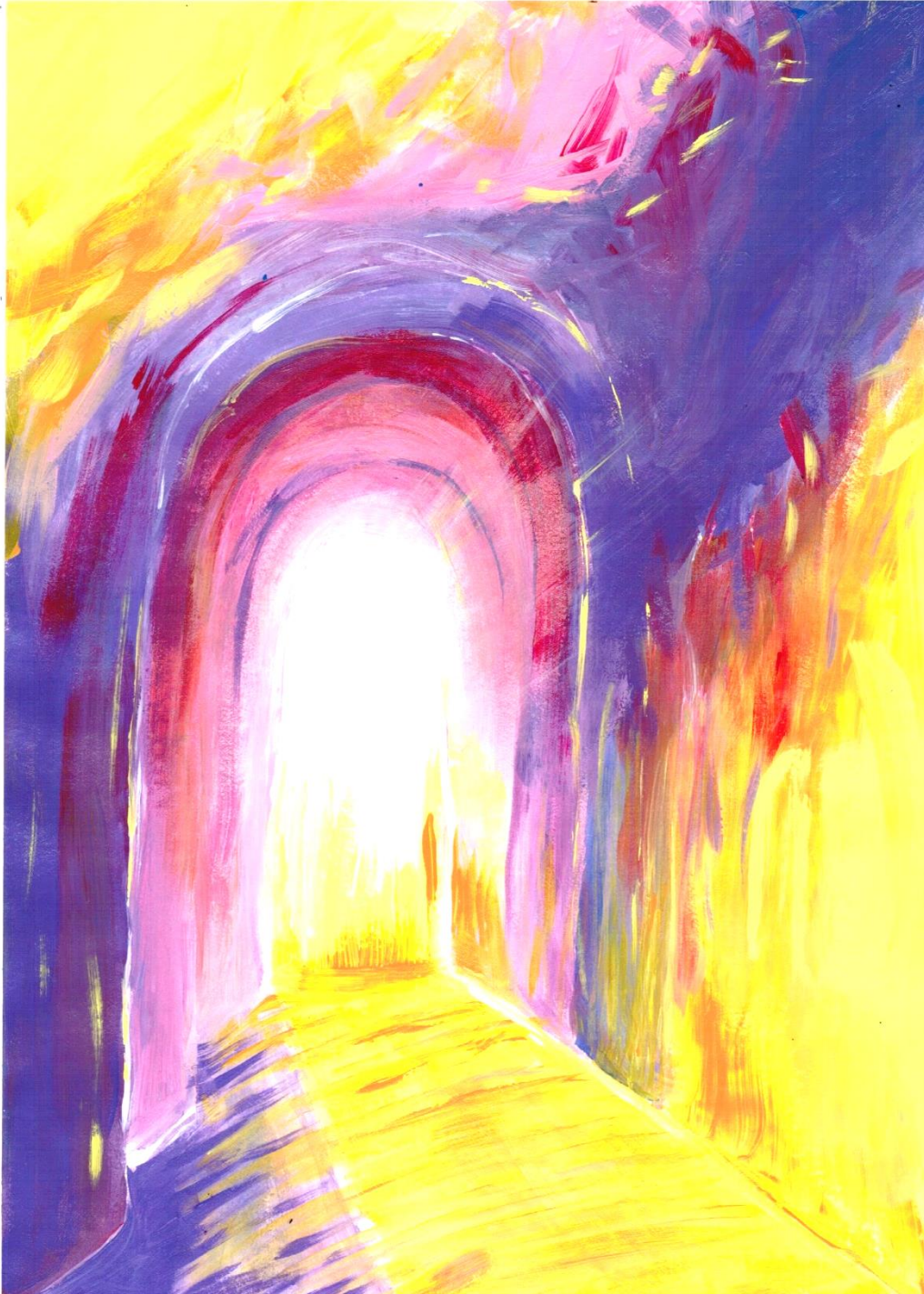


Bild: Doris Hopf, dorishopf.de, In: Pfarrbriefservice.de

2. Februar: Mariä Lichtmess – Darstellung des Herrn

Ab September 2025 wurde unsere Pfarre, bestehend aus den 2 Teilgemeinden Alterlaa und Neuerlaa, mit der Aufnahme (von der bisherigen Pfarre) Inzersdorf-Neustift als 3. Teilgemeinde, erweitert.

(Nicht nur) für das Pfarrblatt bedeutet das, dass Informationen, Daten, Beiträge... von nunmehr 3 Gemeinden, die unterschiedlicher kaum sein können, eingeholt werden müssen.

Dadurch kann aber auch die Fehlerquote mitunter um ein Drittel steigen.

Und das vor allem bei Terminänderungen, die immer wieder – von allen 3 Gemeinden – nach Redaktionsschluss und dem Drucken des Pfarrblattes bekannt gegeben werden...

Und dafür ersuchen wir Sie um Ihr Verständnis.

Die Autorinnen und Autoren der Pfarrblätter 2025 In alphabetischer Reihenfolge:

Gabriela Alma Barolin (*Evang. Pfarrerin*)

Peter Barta

Gertrude Beneš

Christian Bernscherer

Ursula Bonelli (*Inzersdorf-Neustift*)

Christa Eßler

Franz Grassl, Traude Grassl

Gertraud Haberzettl

Richard K. Langat

Elfi Loidl, Dietmar Loidl

Margit Krammer

Liane Mayer

Angelika Meisner, Fritz Meisner

Heidi Mischinger (*Neuerlaa*)

Fam. Rabitsch

Elisabeth Rechberger (*Neuerlaa*)

Brigitte Sack

Eva Stroissnig, Peter Stroissnig

Georg Zluwa

Aus dem Inhalt:

Zum Jahresbeginn schreibt Pfarrer Georg Zluwa einen Beitrag über den Segen, Seite 3.

November-/Dezember-Rückblicke aller 3 Gemeinden gibt es auf den Seiten 4 bis 15.

Die Jänner-/Februar-Veranstaltungs-Vorschau aller 3 Gemeinden sind auf den Seiten 16 bis 19.

Nicht Wegschauen!

Das ist das Thema in Traude Grassls Beitrag unter **AUS FRAUENSICHT**, Seite 20.

KMB (Kath. Männerbewegung). Über die Verleihung des **Romero Preises** schreibt Franz Grassl in **AUS MÄNNERSICHT**, Seite 21.

Schokolade-Adventkalenderaktion 2025.

Darüber berichten Fam. Rabitsch und Elisabeth Schwalm aus Seite 22.

Das Buch Tobit ist das neue Thema in der Bibelrunde. Mag. Gertrude Beneš stellt das Buch auf Seite 23 vor.

Das **KINDERPFARRBLATT**: Seite 25 bis 27.

Informationen zu den **Firmungen 2026** gibt es in der **JUGENDKIRCHE**: Seite 28 und 29.

Gedanken, Schmunzelecke, Pfarr-Chronik für alle 3 Gemeinden: Seite 30.

Die Pfarr- und Gemeinde-Kontaktdaten sind auf Seite 31.

Der Liturgische Kalender aller 3 Gemeinden ist auf der letzten Umschlagseite.

Das nächste Pfarrblatt liegt Ende Februar auf.

Zu Beginn des neuen Jahres

Wir schauen auf das noch junge Kalenderjahr und hoffen, dass es besser wird als das Vergangene.

Die Kriege dauern immer noch an, oder es sind neue dazugekommen, die wirtschaftliche Situation in unserem Land wird nicht besser, die Welt wird nicht immer von den Klügsten regiert ...

Auf die Gefahr hin, dass es schon sehr abgedroschen klingt: Jemanden niederzumachen, Hass und Streit zu säen ist beliebter als Frieden zu bringen.

Im Gegensatz dazu fordert uns Gott auf, zu segnen und Frieden zu säen. Viele Leute wollen in unserem Land und auf der Welt etwas verändern. Sie wollen etwas zum Guten verändern.

Wie geht das? Das Böse zu vernichten überlassen wir mal Gott.
Das ist seine Aufgabe.

Unsere Aufgabe ist es, das Reich Gottes, auch wenn es in unserer Welt nur so klein ist wie ein Senfkorn, zu hegen und zu pflegen.

Der beste „Dünger“ dafür ist der Segen.

Ich segne auch den guten Willen des anderen, ich gehe davon aus, dass es auch der andere gut meint.

Maria hat die Worte der Hirten nicht verstanden. Aber sie hat diese Worte einmal in ihrem Herzen bewahrt, ohne sie gleich abzulehnen.

Wie reagiert Gott auf die Sünde der Menschen?
Mit Erlösung.

Er sendet seinen Sohn in die Welt, in den Stall von Bethlehem, „nicht um die Welt zu richten, sondern sie zu retten“.

Wenn wir heute Maria als Gottesmutter feiern, dann feiern wir am Anfang des Jahres das größte Geheimnis unseres Glaubens: Gott will die Menschheit retten, er wird selbst Mensch in seinem Sohn im Stall von Bethlehem.

Bei der Erstkommunionvorbereitung in Neuerlaa dekorieren die Kinder kleine Glasfläschchen und geben dann Weihwasser hinein.

Mit diesem Weihwasser segnen sie oft alles, was ihnen unterkommt: die Eltern, die Geschwister, das Meerschweinchen, den Teddybären.



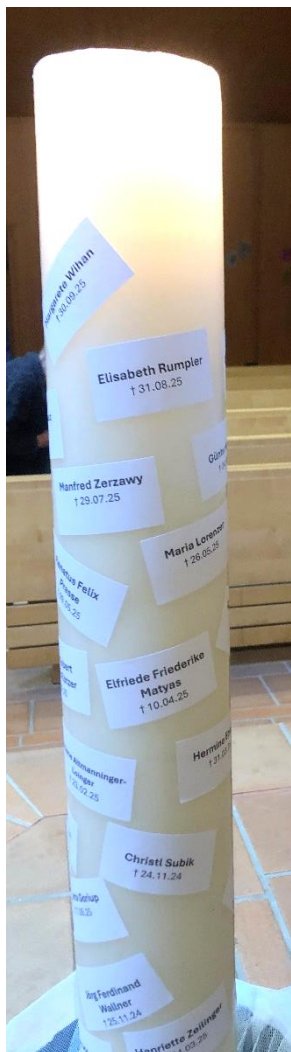
So möchten auch wir durch das neue Jahr gehen: den Segen Gottes überall verteilend, auch wenn es nicht einfach ist.

Gott und Maria haben es uns vorgezeigt.

Wir wollen den Segen Gottes austeilen, für andere ein Segen sein.

Pfarrer Georg Zluwa
Bild: evang. Landeskirche Hessen

Allerseelen-Totengedenkmesse



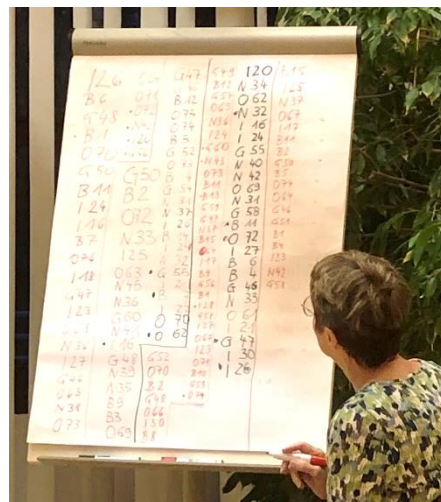
Allen, seit vergangenem November verstorbenen Frauen und Männern unserer Gemeinde wurde in dieser Sonntagsmesse zu Allerseelen am 2. November gedacht.

Auf der Kerze vor dem Altar waren die Namen der Verstorbenen angebracht und für jede/n wurde eine Kerze von Angehörigen –

soweit anwesend, oder von Diakon Fritz Meisner – entzündet.

Seniorenachmittag

BINGO wurde am 8. November beim Treffen Reifer Erwachsener gespielt. Und für die Gewinnerinnen und Gewinner gab es auch schöne und originelle Preise.



Pilger der Hoffnung

war das Wallfahrts-Motto der KMB (Katholischen Männerbewegung der Erzdiözese Wien) am 9. November in Klosterneuburg.

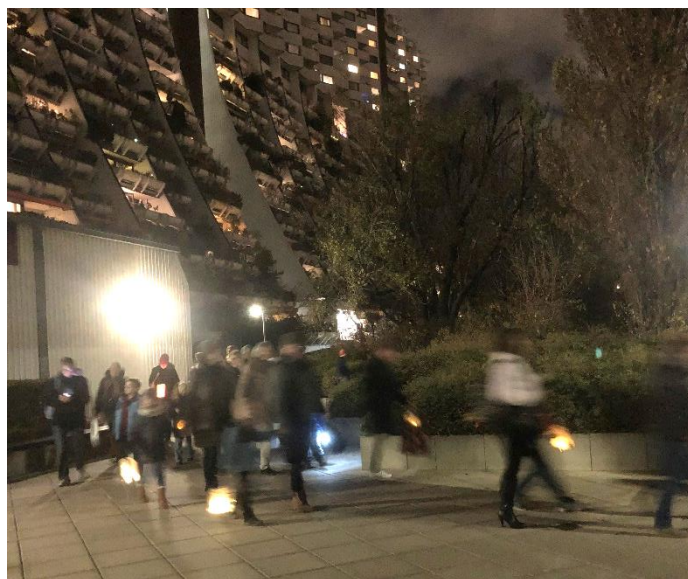
Und wie jedes Jahr waren Männer der KMB Alterlaa dabei, u. a. Franz Müller – Kreuzträger, Peter Höfner – Kantor.

Die Leitung und Predigt dieser Wallfahrt gestaltete der ernannte Erzbischof von Wien Josef Grünwidl.



Hl. Martin

Das traditionelle Martinsspiel in der Kirche und der anschließende Laternenumzug im Wohnpark – an dem viele Kinder und Erwachsene teilnahmen – fanden am 11. November statt.



Lieder vom Licht

war das Thema des Cäcilienkonzerts am 20. November in unserer Kirche.

Das Ensemble **CHESS** (Leitung Christa Eßler), die **JuMus** (Leitung Liane Mayer), die **SNN** (Leitung Liane Mayer), das Ensemble **KSA Schütz** (= Karins Sing Akademie-Schütz), sowie die Solisten/Solistinnen **Clemens Grohs** Gesang und die Geschwister **Ester** (Geige) und **Judith** (Gesang) **Kob-lizek**, siehe Bild links unten, gestalteten diesen beeindruckenden Abend.

Bild rechts: Alle Musikerinnen und Musiker.



Vorstellen der Firmlinge

45 Jugendliche, die sich für die Firmung in der Wohnparkkirche 2026 angemeldet haben, wurden in der Sonntagsmesse am 23. November vorgestellt und begrüßt.



Firmlinge lasen die Lesungen in dieser Messe, und sowie hier im Bild links, die Fürbitten. Später stellte sich jede und jeder persönlich vor.

Schokolade-Adventkalender-Sammlung

Zum Ergebnis der am 25. November beendeten Sammlung finden Sie einen Bericht und die Danksagung des Organisationsteams auf Seite 22.

Familienmesse mit Adventkranzsegnung

Zu Beginn der Familienmesse mit den Erstkommunionkindern am 30. November segnete P. Stephan die zahlreichen Adventkränze, und anschließend entzündete er die 1. Kerze am (Kirchen) Adventkranz.



Familienmesse mit liturgischem Lichtertanz am 30. November



Im Advent ist Licht ein großes Thema. Daher führten die Erstkommunionkinder am 1. Adventsonntag in der Hl. Messe einen liturgischen Lichtertanz auf. Sie tanzten mit brennenden Kerzen in den Händen zum Lied „Du bist das Licht der Welt“. *(Im Bild die Kerzenausgabe).*

Die gelungene Darbietung begeisterte sowohl die Kids als auch die Messbesucher.

Eva Stroissnig

Siehe auch **KINDERKIRCHE**, Seite 26.

Der Nikolaus war da!

Am Ende der Sonntagsmesse am 7. Dezember kam der Nikolaus in die Kirche.



Bild: Peter Barta

Bevor der Nikolaus kam, brachte Diakon Fritz die Nikolaussäckchen, die dann, nachdem der Nikolaus mit den Kindern geplaudert hatte, verteilt wurden.



Treffen Reifer Erwachsener – Seniorenrunde



Franz Rezner las zum 3. Adventwochenende am 13. Dezember Weihnachtsgeschichten und zeigte Musik von Chören aus verschiedenen Ländern.

Es war ein stimmungsvoller Nachmittag.

Es war einmal...



14. Dezember: Christa Eßler ließ es sich (trotz Krankheit) nicht nehmen, das Weihnachtskonzert des Ensembles CHESS – unter dem Motto „**Es war einmal**“ – zu leiten. Zwischen den Liedern las Peter Stroissnig, für die an diesem Tag ebenfalls erkrankte Susanne Höfner, ein von Christa Eßler verfasstes Märchen.

Der „Neue Madrigalchor“ sang Advent- und Weihnachtslieder

in unserer Kirche am Abend des 19. Dezember.



Unter dem Motto „**Psallite ...singt und klingt!**“ hörten die zahlreichen Konzertbesucher traditionelle, aber auch moderne Lieder aus Österreich und aller Welt.

Es war ein interessanter und vor allem ein stimmungsvoller Abend.

Christbaumtragen – aus der Sicht von Franz Grassl

Am Sonntag, dem 21. Dezember, wurde nach der Sonntagsmesse der (zukünftige) Christbaum von einigen Männern aus dem Glasvorbau in die Kirche getragen.

Franz Grassl, einer der Träger und Aufsteller schrieb dazu folgendes:

1. Aufzug: Melodie nach „Wer klopft an?“

P: Wer packet an?

M: *Mir san so richtig starke Mann.*

P: Was macht ihr dann?

M: *Wir trog in hin den laungen, laungen Bam.*

P: Stöllts ihr eam auf?

M: *Jo, und du moch nur die Lichterl drauf.*

P: Oh ja, oh nein, das muss ja sein.
Nehmt ihr eam doch und tragt ihn rein.



2. Aufzug: ohne Melodie

M: Samma froh, jetzt steht er bold do!

P: *Wos is denn des? Der steht jo schief, des is jo net zum auschaun!*

M: Jo, daun hetst wos gscheits kaft und net so a Krautstauden.

P: *Mauna, helfts do, mecht i eich schen bitten. Von dem Bam fiacht si jo sogar des Kind in der Krippen.*



M: Nau, waun a so sempert so loss ma uns rühren, und tuan für das Christkind den Bam hoid grodbiagn.

P: *Jo hiatzt is a schean, des is a Freid und bis za da Christnacht is jo a nimmer weit. Hobts a bisserl Geduld, der Herr in seiner Huld wird's eich lohnen.*

*M: Wos, wos, mia kriagn nix dafier? Kann Schnaps und a ka Bier?
Na jo, für Frieden auf Erden und dem Christ in der Wöd, vazicht ma auf des blede Göd.
Kummts Burschen, gemma und stölln ma uns zsaum, wir trinken a Schnapserl aufn Christkind sein Naum!*

Am Nachmittag des Hl. Abend

Friedenslicht



Ab 14:00: Diakon Peter Stroissnig verteilt das Friedenslicht, später dann die Pfadfinder.

Kinderkrippenspiel



Das Motto des Krippenspiels war **„Wir wollen Licht sein und es weitergeben“**. So wie Jesus es uns vorgelebt hat, wollen auch wir ein gutes Beispiel sein und sein Licht in die ganze Welt tragen. Mit dem Lied „LichterKinder“ haben wir diese Botschaft zum Ausdruck gebracht.

Angelika Meisner

Und die Kirche war „übevoll“!

Taufe in Neuerlaa am 19. November

Erstkommunionkind Martin mit Eltern und Taufpaten und P. Stephan



Neuerlaaer Advent

Am Sonntag, dem 30. November, fand zum zweiten Mal unser „Neuerlaaer Advent“ statt. Schon Tage davor haben viele fleißige Hände alles vorbereitet. Die Marktstände mussten zusammengebaut, Tische vom Keller in die Kirche getragen und viele Meter Kabel verlegt werden.

Danach ging es ans Bestücken der Marktstände, Einkaufen und Kochen von Punsch und Glühwein.

Kurz vor Beginn mussten natürlich auch noch die Punschkäferl vorbereitet, die Lichterketten eingeschaltet, und alle Speisen und Getränke gewärmt werden.

Pünktlich um 17 Uhr ging es auch schon los.

Die ersten Gäste waren da, holten sich ein warmes Getränk und einen Teller Gulaschsuppe. Zum Glück spielte das Wetter mit und so stand einem geselligen Nachmittag nichts im Weg.

Wem trotzdem kalt war, der konnte sich entweder bei der Feuerschale aufwärmen oder die Marktstände in der Kirche besuchen. Dort wurde auch heuer wieder traditionelles Handwerk angeboten.



Bilder: Gemeinde Neuerlaa

Es gab viele verschiedene Engerl zur Auswahl, Kerzenteller und Krippen, sowie gefilzte Bäumchen.

Einige fleißige Spender hatten im Vorfeld Marmelade eingekocht und Kekse gebacken, die wir auch anbieten konnten. Außerdem gab es noch einen schön bestückten Weihnachtsartikel-Flohmarkt.

Als besonderes Highlight ist vor der Kirche der Neuerlaaer Kirchenchor aufgetreten und hat Weihnachtslieder gesungen. Das hat allen gefallen und die Besucher haben sich gefreut, dass sie bei dem einen oder anderen Lied auch mitsingen durften.

Zwischendurch gab es noch einige Musikstücke eines Bläserensembles.

Es war ein sehr gelungenes Fest. Den Mitwirkenden hat es viel Freude gemacht, alles zu organisieren und durchzuführen und wie man hört, hat es den Gästen sehr gefallen.



Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen wieder auf zahlreiche Besucher!

Petra Sebestyen

Der Nikolaus war auch in Neuerlaa!

Am Freitag, dem 5. Dezember

Aber zuerst wurde er von den Kindern verkleidet...



„Wir sind Kinder in Gottes Garten“ Vorstellen der Erstkommunikanten 2026



Am Sonntag, 14. Dezember wurden in der heiligen Messe unsere 48 Kommunionkinder vorgestellt. Ein besonderer Moment für die Kinder, die sich auf das Sakrament der Kommunion am Freitag, 1. und am Samstag, 2. Mai 2026 vorbereiten.

Kinder beim Lesen der Fürbitten



Passend zu unserem Leitthema „Wir sind Kinder in Gottes Garten“ haben wir die Messe mit Texten gestaltet. Wir haben uns daran erinnert, dass Gottes Garten auch in der Ruhe des Winters voller Leben

ist. Pflanzen und Tiere sammeln Kraft, um im Frühling zu erwachen – mit Licht, Wärme, Wasser, Nahrung und vor allem mit viel Liebe. So dürfen auch unsere Kinder wachsen und sich entfalten.

Auf unserem Gruppen-Bild sind die sieben KoKi-Gruppen durch verschiedene Gartenbewohner dargestellt – ein Zeichen für Vielfalt und Gemeinschaft in Gottes Garten.

KoKi Coach/Claudia
Bilder: Gemeinde Neuerlää

Liebe Gemeinde!

Unser 2. Flohmarkt, der am 18. und 19. Oktober stattfand, war nochmals ein voller Erfolg. Mit dem Reinerlös von 4.100 € konnten wir wieder einen Beitrag für die Finanzierung der laufenden Kosten leisten.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen für ihre großartige Unterstützung beim Schlichten, Kisten schleppen, Auf- und Abbauen, Kuchenbacken, Buffetbetreuen und Verkaufen!

Unsere diesmaligen Highlights waren:

- die Happy Hour,
- die liebevoll verpackten Überraschungssackerl und
- der Mobile Weihnachtswagen, der Sie auch an jedem Adventssonntag nach der heiligen Messe zum Stöbern und Einkaufen einladen möchte.

Wir freuen uns schon auf das nächste Event im Frühjahr 2026.

Ihr neues Flohmarkt-Team Nicole und Ingrid.

Weihnachtswagerl:



Die Hl. Messe am Elisabethsonntag, dem Sonntag der Armen (16. November), war der Caritas gewidmet. Unsere sehr aktive Pfarrcaritas-Gruppe machte wieder auf sich aufmerksam und rief zum Spenden auf, um weiterhin, wo es nötig ist, helfen und teilen zu können.

Gleichzeitig stellten sich an diesem Sonntag auch die Erstkommunikionskinder vor, die ihre Vorbereitungszeit am 11. November, dem Ehrentag des Hl. Martin, mit einem Wortgottesdienst begannen.

Auch diesem Heiligen war das Helfen und Teilen mit den Armen ein großes Anliegen.

Unsere Erstkommunikionskinder



Alle Bilder: Gemeinde Inzersdorf-Neustift

„Scheinwerfer“-Wochenende

3. / 4. Jänner

Auch im neuen Jahr bitten wir Sie (wenn möglich) um das Geldscheine Werfen in die Sammelkörbchen, Münzen können's auch sein.

Sternsinger 2026

5. und 6. Jänner



Die Sternsinger sind wieder unterwegs,

spenden den Segen für Ihr Zuhause, beschriften Ihren Türstock und bitten um Spenden für das Sternsingerprojekt 2026: „Schule statt Fabrik“



Es gibt auch Aufkleber, diese liegen ab 6. Jänner in der Kirche auf.

Wenn Sie für Ihren Türstock Kreide zum (selbst) Beschriften möchten, melden Sie sich bitte bei unserem Diakon Peter Stroissnig unter 0664 88522638 oder

peter.stroissnig@katholischekirche.at

der auch auf Wunsch zu Ihnen kommt und den Türstock beschriftet.

Sie können Ihre Spende auch in der Gemeindeganzlei (Dienstag von 14:00 - 18:00) abgeben, oder überweisen, auf das Konto IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900
Bezeichnung: Pfarre HL. Johannes XXIII.

Vielen Dank und „Vergelt's Gott“!

Ministrantenstunde

7. Jänner, 18:00

CANTO Treffen

7. Jänner, 19:00

Seniorenachmittag-

Treffen Reifer Erwachsener

10. Jänner, 15:00

Ein Reisebericht von Friedrich Blöser über die **Färöer-Inseln** steht heute am Programm.

Siehe Ankündigung nächste Seite.

KFB (Kath. Frauenbewegung) -Frauenrunde 2

12. Jänner, 19:00

KFB-Treffpunkt

13. und 27. Jänner, 10:00

Jungschar

13. und 27. Jänner, 16:30

*Siehe **KINDERPFARBLATT**, Seite 26.*

4. Katechese

15. Jänner, 18:00

Reis- und Nudelsammlung

17. / 18. Jänner

KMB (Katholische Männerbewegung)

19. Jänner, 19:00

Das heutige Thema:

„Wer von uns ist tatsächlich gesund“

Bibelrunde

19. Jänner, 19:30

Siehe dazu den Beitrag von Gertrude Beneš, Seite 23.

JuMus (Junge Musiker)

20. Jänner, 16:30

*Siehe **KINDERPFARBLATT**, Seite 26.*

n. k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa
Anton-Baumgartner-Str. 44 zwischen Block B und C
1230 Wien
Telefon: +43 070 050 790-201
www.alterlaa21.at



Treffen
Reifer
Erwachsener

Seniorenachmittag – TRE

Die Färöer

Rauhe Schönheit im Atlantik



Reisebericht von Friedrich Blöser

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wann: 10.01.2026 15:00 Uhr

Vortragsbeginn: 16:00 Uhr

Wo: Pfarrsaal Wohnparkkirche

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite

„Scheinwerfer“-Wochenende

7. / 8. Februar

Wie immer, am 1. Wochenende im Monat bitten wir um das Geld-Scheine Werfen in die Sammelkörbchen – natürlich nur wenn möglich.

CANTO Treffen

4. Februar, 19:00

KFB-Frauenrunde 2

9. Februar, 19:00

KFB-Treffpunkt

10. und 24. Februar, 10:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

Das Treffen im Pfarrsaal.

JuMus

10. und 24. Februar, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 27.

Ministrantenstunde

11. Februar, 18:00

Seniorennachmittag- Treffen Reifer Erwachsener

14. Februar, 15:00

Fasching steht heute am Programm.



Ob mit oder ohne Faschingskostüm: es wird ein vergnüglicher Nachmittag im Pfarrsaal.

Valentinssegen für Paare

14. Februar, 19:00 (Vorabendmesse)

15. Februar, 10:00 (Sonntagsmesse)

Jungscharmesse

15. Februar, 10:00

Die Jungschar gestaltet die Hl. Messe.

Anschließend Faschingsfest.

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 27.

KMB-Abend

16. Februar, 19:00

Das Treffen

im Pfarrsaal

(nicht nur der

KMB- Mitglieder,

ALLE

Männer sind

dazu herzlich

eingeladen). Das Thema an diesem

Abend ist: „**Faschingszeit einst und jetzt**“

Übrigens: Wir diskutieren nicht nur, wir essen und trinken auch...



Bibelrunde

16. Februar, 19:30

Jungschar

17. Februar, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 27.

5. Katechese

19. Februar, 18:00

Reis- und Nudelsammlung

21. / 22. Februar

Tanzkreis

24. Februar 16:00

Beginn der 12-teiligen Dienstagnachmittags-Frühjahrsserie Im Pfarrsaal.

VORSCHAU NEUERLAA

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite

Sprechstunde des Pfarrers

Montag, 17:00 – 19:00

Tischtennis

Dienstag, 18:00

Senioren

Mittwoch, 15:00

Chor

Mittwoch, 19:00

Indisches Yoga

Freitag, 19:00

Sternsingeraktion

5. Jänner, 10:00 – 12:00 & 15:00 – 17:00

6. Jänner, 11:00 – 13:00 & 15:00 – 17:00

Erstkommunion-Elternabend

Thema Beichte

21. Jänner, 18:30

KoKi-Messe mit Taferneuerung

14. Februar, 17:00

Wichtig: Die Taufpaten sollen dabei sein.

Mitzubringen: Die beschriftete Taufkerze ihres Kindes.

VORSCHAU INZERSDORF-NEUSTIFT

Hl. Messen, Gottesdienste, Andachten... siehe Kalender, letzte Seite

Caritas-Arbeitskreis 1. Dienstag im Monat, 16:30

Caritassprechstunden 2. und letzter Montag im Monat, 17:00

50+ Seniorenrunde 2. Freitag im Monat, 16:00

Dreikönigs – Aufruf

Am 6. Jänner 2025 hat eine kleine, aber stark motivierte Gruppe von drei Königen einige Häuser in Inzersdorf-Neustift besucht. Überall sind sie mit großer Freude aufgenommen worden, und haben auch viele Spenden bekommen.

Dieses Jahr wollen wir nun mehr Leute aus unserer Gemeinde besuchen.

Dazu laden wir alle Frauen und Männer, aber auch alle Kinder ganz herzlich ein. Bitte um Meldung in der Pfarrkanzlei.

Wir treffen uns schon am 5. Jänner um 15:00 zu einer Probe in der Sakristei. Am 6. Jänner gehen wir dann nach der Messe um 10:00 los.

Wir wollen den neugeborenen König finden 😊, aber auch vielen eine Freude bereiten.

Die Spenden gehen wieder an Projekte der Katholischen Jungschar.



Diese Könige suchen Verstärkung

Pfarrer Georg Zluwa

Nicht wegschauen!

Es kommt leider immer wieder zu Femiziden!

Das bringt mich dazu, auch im Pfarrblatt diese Problematik zum Thema zu machen!

Wir sind immer entsetzt, wenn in den Medien über einen Femizid berichtet wird.

So wird über Morde an Frauen berichtet, die Männer aus gekränkter Eitelkeit heraus oder Besitzansprüchen an der Frau begehen.

Diese Gewalttaten gilt es zu verhindern!

Wir haben die Verpflichtung nicht vorbeizusehen!

Was kann ich tun? Ich kann Hilfe holen oder wenn möglich selbst einschreiten.

Das betrifft ebenso Männer!

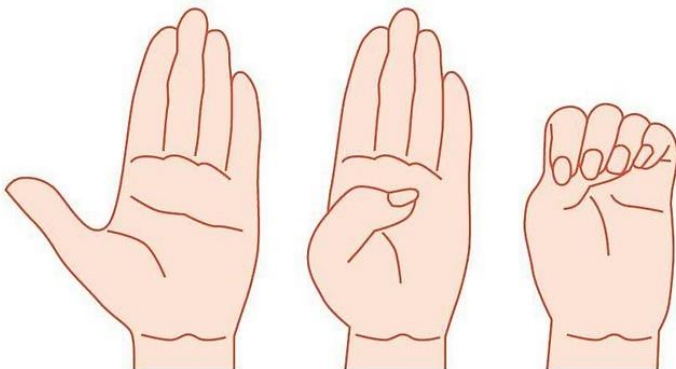
Diese Gewalttaten betreffen keine bestimmten Bevölkerungsschichten, sie kommen in allen Schichten vor.

Es gibt ein stilles SOS-Zeichen, womit Betroffene ihre Not zeigen können, das alle kennen sollten! Ich werde es hier zeigen!

Ebenso Telefonnummern, wo Frauen Hilfe bekommen, siehe Kasten.

Hilferuf mit Handzeichen

- 1** Zuerst wird die offene Handfläche mit ausgestreckten Fingern gezeigt
- 2** Daumen wird in die Mitte der Handfläche gelegt
- 3** Die anderen vier Finger werden darüber geschlossen, um eine Faust zu bilden



Grafik: © APA



Notruf Frauenhäuser Wien:
05 7722

Frauenberatung Notruf bei sexueller Gewalt:
01 523 2222

24-Stunden **Frauennotruf der Stadt Wien:**
01 71719

Opfer-Notruf **Weißer Ring:**
0800 112 112

Gewaltschutzzentrum Wien:
01 585 3288

Mädchenberatung:
01 587 1089

Frauenhelpline:
0800 222 555

Traude Grassl

Am 22. November wurde in Graz dem Priester Louis Zambrano der Romeropreis der KMB (Katholische Männerbewegung) überreicht.

Louis – er ist jetzt 79 Jahre alt – lebt in Peru in einer Kleinstadt auf einer Seehöhe von 3800 Metern (unser Großglockner hat 3798) in der Nähe vom Titicaca See und setzt sich dort für die Rechte der indigenen Einwohner ein.

Er hat in Innsbruck Theologie studiert und seine Prüfungen in deutscher Sprache abgelegt, dann wurde er in seiner Heimat zum Priester geweiht.

Bei der Feier in Graz hat er in beeindruckender

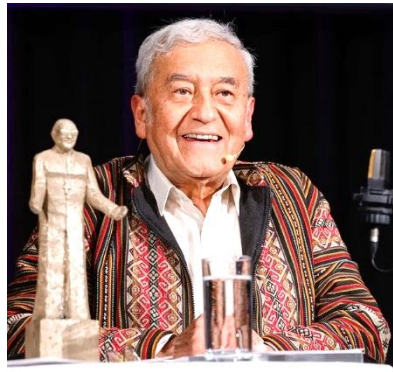
Weise die Situation der Menschenrechte für die indigenen Eingeborenen in Peru dargelegt.

Kurz gesagt, wer sich keinen Anwalt leisten kann, bleibt ein Rechtloser.

Den Armen und Rechtlosen beizustehen ist seine oberste Priorität.

Die entwicklungspolitische Aktion der KMB – „Sei so Frei“ – unterstützt ihn dabei so gut wie möglich.

Diesmal war ein Fernsehteam mit in Peru und hat für die ORF-Sendung „Kreuz und Quer“ einen Beitrag gestaltet.



Es hat schon Tradition, dass der Preisträger dann am Christkönig-Sonntag bei dem Festgottesdienst im Stephansdom mit am Altar steht.

Diesmal hat der Grazer Bischof Krautwaschl mit unseren Diakonen Peter Stroissnig und Fritz Meisner den Gottesdienst geleitet.

*Siehe Bild unten auch mit **Franz Grassl, Vikariatsvorsitzender der KMB Wien**, sowie einigen KMB-Führungsmitgliedern und Gottesdienstzelebranten.*



Beim Auszug aus dem Dom wurden rot-weiß-rote Fahnen geschwenkt, allerdings quergestreift, die Fahne von Peru!

Der Preisträger musste dann noch lange „Audienz“ gewähren, um mit seinen Landsleuten auf Spanisch zu parlieren.

Franz Grassl
Bild: Der SONNTAG

Schokolade-Adventkalenderaktion 2025

Ein unglaubliches DANKESCHÖN, das wir an EUCH weitergeben möchten. 🙏🙏🙏

👍👍 **Sensationell!!!** 👍👍

Dank eurer großartigen Unterstützung ist unsere diesjährige Vorweihnachtsaktion „**Jedes Kind sollte einen Schoko-Adventkalender haben**“ wieder ein unglaublicher Erfolg geworden. 🥳🥳🥳

**Wir durften sage und schreibe
733 Adventkalender
als Spenden entgegennehmen!!**

*(Anm.: Knapp 200 Kalender spendeten
unsere Gemeindemitglieder...)*

Frau Rabitsch in ihrem „Kalenderlager“



Gerade in Zeiten, in denen wir alle die Herausforderungen steigender Kosten spüren, ist es umso beeindruckender zu sehen, wie viele Menschen mit ihrer Großzügigkeit Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern können, deren Familien derzeit in besonderen Notlagen sind.

Ein kleines Stück Luxus – für diese Kinder, die es gerade jetzt besonders brauchen. Nach Abschluss dieser so wichtigen Aktion konnten wir diese beeindruckende Anzahl an Kalendern an folgende Organisationen übergeben:

- 200 Stück – LEO Wien 1230, Erlöserkirche
- 200 Stück – LEO Wien 1100, Waldkloster
- 65 Stück – Mutter-Kind-Heim Wien 1100, Kolping
- 50 Stück – Mutter-Kind-Heim Wien 1180, St. Elisabeth
- 40 Stück – Mutter-Kind-Heim Wien 1050, St. Elisabeth
- 35 Stück – Europahaus für Kinder, Wien 1160
- 143 Stück – Caritas Mittersteig (für LEO Wien)

Inmitten viel Verzweiflung ist jedes Zeichen der Hoffnung, ein Lichtblick, und ihr **ALLE** habt dazu beigetragen, diese Hoffnung spürbar zu machen. 🙏🙏🙏



Wir bedanken uns von Herzen bei **ALLEN**, die uns unterstützt haben, und wünschen euch eine wunderschöne Weihnachtszeit sowie ein zufriedenes und friedvolles Jahr 2026.

Dankeschön!

Renate & Manfred Rabitsch
und Elisabeth Schwalm

Bibelrunde – neues Thema: Das Buch Tobit

Ab Jänner 2026 wird sich die Bibelrunde einem neuen biblischen Buch widmen, und zwar dem Buch Tobit.

Das Tobitbuch ist eine Familiengeschichte. Es wird gezeigt, wie Gott auch in der Diaspora dafür sorgt, dass die Gläubigen in scheinbar aussichtsloser Lage seinen Schutz erfahren.

Die Entstehungszeit des Buches wird mit Mitte des 2. Jh. v. Chr. angenommen, eine Zeit, als die seleukidischen Könige als Besatzer des jüdischen Volkes göttliche Verehrung beanspruchten. Die Handlung selbst spielt jedoch im 8. Jh. v. Chr. Damals stand das israelitische Volk unter assyrischer Vorherrschaft und war nach Ninive deportiert worden.

Dennoch ist das Buch Tobit kein geschichtliches Werk, sondern eine Art „Roman“. Es ist die Geschichte zweier israelitischer Familien im Exil und ist für die Juden in der Diaspora bestimmt. Es hebt die Bedeutung und den Stellenwert der Ehe hervor, ebenso die Verpflichtungen gegenüber den Verstorbenen und die Bedeutung von Almosen.

Inhalt – kurz gefasst

In dem Buch werden zuerst die Hauptpersonen vorgestellt.

In seiner Verbannung in Ninive bleibt der ruinierte, blinde Tobit dem Gesetz treu.

Seinen Sohn Tobias erzieht er in diesem Sinne.

Seiner Nichte Sarah aus Ekbatana sind sieben Ehemänner gestorben und aus diesem Grund bittet sie Gott, ihr den Tod zu schenken.

Da erscheint der Erzengel Rafael, um drei Herausforderungen anzunehmen: geliehenes Geld zurückzuholen, Tobit von seiner Blindheit zu heilen und Sarah von dem Dämonen zu befreien, der sie besetzt.

Der Kampf des Engels gegen diesen Dämon ist eines der herausragenden Ereignisse des Buches.

Rafael und Tobias bestehen diese Herausforderungen erfolgreich.



Wenn sie neugierig geworden sind und dieses Buch des Alten Testaments kennenlernen möchten, so sind Sie herzlich eingeladen, zur Bibelrunde zu kommen.

(Da die Orte der Treffen nicht immer im Pfarrsaal sind, erkundigen Sie sich bitte zur Sicherheit vorher bei mir: gertrude.benes@gmx.at)

Mag Gertrude Beneš

Wünsche für das neue Jahr

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr lass mich trachten,
nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

INFORMATIONEN PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

DEKANATSEINKEHRTAG 2026

„Kommt mit
an einen
einsamen Ort“

Mk 6,3

Beten mit Jesus

Sa, 28. Februar

10.00 - 16.30 Uhr

Einlass ab 9.30 Uhr

Wohnparkkirche Alterlaa

1230, Anton Baumgartnerstr. 44
zwischen Block B und C



Sr. Helene Berger SSsP/Stockerau

Anmeldung bis 23.2.2026 unter

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

0676 850 790 200

Kostenbeitrag:

€ 15,- ohne Mittagessen

€ 25,- mit Mittagessen



DAS KINDERPFARRBLATT

**Wir können unsere Kinder nicht nach unseren Wünschen gestalten.
Wir müssen sie haben und lieben, wie Gott sie uns gegeben hat.**

Johann Wolfgang von Goethe

RÜCKBLICK ALTERLAA

KiKi Kinderkirche am 9. November

In der heutigen Kinderkirche haben wir über die Heiligen gesprochen. Gerade im November erinnern wir uns besonders an sie – wir feiern den heiligen Martin, die heilige Elisabeth und viele andere.

Auch wir von der Kinderkirche wollen Gutes tun, so wie die Heiligen es getan haben. Darum haben wir mit unseren Händen ein Herz geformt: Es soll zeigen, dass wir Jesus in unser Herz lassen möchten – und mit unseren Händen Gutes tun wollen.



Angelika

Hl. Martin am 11. November

Über das Martinsspiel in der Kirche und den Laternenumzug berichten wir auf Seite 5 in diesem Pfarrblatt.

KiKi Kinderkirche am 23. November

Thema Advent: Auf das Licht warten

In der heutigen Kiki haben wir uns mit dem Advent beschäftigt und darüber gesprochen, worauf wir in dieser besonderen Zeit warten. Dabei ging es vor allem um das Licht in der Welt und wie wir es weitergeben können.

Wir haben gesungen, musiziert und gemeinsam getanzt – ein fröhlicher Start in die Adventzeit!

Kreativ wurde ebenfalls gearbeitet: Die größeren Kinder gestalteten Adventkränze aus Pfeifenputzern. Für die Kleineren gab es einen Weihnachtsbaum zum Bekleben mit funkelnden Sternstickern.



Hanna

Lichtertanz der KoKi-Kinder am 30. November

In der Familienmesse am Sonntag zeigten die Kommunionkinder des Jahres 2026 einen Lichtertanz zum „Thema Licht im Advent“.



Siehe dazu Seite 7 in diesem Pfarrblatt.

Der Nikolaus war da, am 7. Dezember

Der Nikolaus (siehe auch Seite 7 in diesem Pfarrblatt) kam in der Sonntagsmesse in die Kirche und verteilte vor dem Altar Säckchen an die vielen Kinder (aber auch an Erwachsene...).

KiKi Kinderkirche am 21. Dezember

Heute haben wir in der Kinderkirche über Sterne gesprochen.

Sterne leuchten am Himmel und zeigen uns den Weg. Auch wir können wie Sterne sein. Wir können freundlich sein, helfen und anderen Menschen Freude machen. So bringen wir Licht in ihre Welt. ☆



Danach haben wir bunte Weihnachtskugeln ausgemalt. Sie sollen uns daran erinnern: Auch wir dürfen zu Weih-

nachten glitzern – mit einem Lächeln, mit lieben Worten und mit guten Taten.

Angelika

JÄNNER-/FEBRUAR VORSCHAU ALTERLAA

Sternsinger

Am 5. und 6. Jänner gehen (nicht nur) Kinder als Hl. 3 Könige zu Familien im Wohnpark.



Und am 6. Jänner werdet Ihr in der Hl. Messe um 10:00 für Euren Einsatz geehrt!

Jungschar-Treffen

Dienstag, 13. und 27. Jänner um 16:30 im Jugendraum.

KiKi Kinderkirche

Die Kinder treffen einander am Sonntag, dem 18. Jänner um 10:00 im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

Kinder der JuMus proben am Dienstag 20. Jänner um 16:30.

Semesterferien, 2. bis 6. Februar



KiKi Kinderkirche

gibt's wieder am **15. Februar** um **10:00**.

Jungschar-Messe

Am **15. Februar** gestalten die Jungscharkinder die **10:00-Sonntagsmesse**,

anschließend **Faschingsfest**.



Kommt alle verkleidet.

Jungschar-Treffen

Dienstag, **17. Februar** um **16:30**.

JuMus (Junge Musiker)

Kinder der JuMus proben am Dienstag
24. Februar um **16:30**.

NEUERLAA

Sternsinger-Aktion:

Machst Du mit? Sei ein König! Mädchen und Buben ziehen in königlichen Gewändern von Haus zu Haus, bringen Segenswünsche für das neue Jahr und sammeln Geld für Menschen in Not.

Montag, 5. Jänner 10:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00.

Dienstag, 6. Jänner 11:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00.

Bunte Freunde – Jungschar: Mittwoch, 14. Jänner und 11. Februar, jeweils 16:00.

KoKi – Messe: Sonntag, 25. Jänner 9:30.

KoKi – Messe mit Tauferneuerung: Samstag, 14. Februar 17:00.

KoKi / Kinder – Wortgottesdienst mit Aschenkreuz: Aschermittwoch, 18. Februar 17:00.

INZERSDORF-NEUSTIFT

Aschermittwoch-Andacht für Kinder: 18. Februar, 16:30

SCHMUNZELECKE

Fragt die Mutter den Sohn: „Maxi, warum spielst du immer nur mit den schlimmsten Kindern?“

Antwortet Maxi: „Weil die braven Kinder nicht mit mir spielen dürfen.“

Firmung 2026

Rückblick Dezember:

2. Firmnachmittag am 6. Dezember:
„Das Fundament unseres Glaubens“ war das Thema an diesem Nachmittag.



Und Überraschung:
Der Nikolaus kam...

Im Jänner:

Teilnahme an der **Sternsingeraktion**. Am 5. und 6. Jänner 2026, jeweils von 10:00 bis 13:00 und von 15:00 bis 17:00..

3. Firmnachmittag am 17. Jänner von 17:00 bis 20:00 im Saal, Jugendraum und Kirche.
Thema: „**come together**“, Geheimnis der Symbole. Firmlinge und Paten.
Zum Abschluss die gemeinsame **Vorabendmesse** um 19:00.

Im Februar:

4. Firmnachmittag am 21. Februar von 14:00 bis 18:30 in der Kirche.
Thema: „**Sakrament der Versöhnung**“, mit der **Jugendmesse** um 17:00.

Das Fest der Firmung ist am 13. Juni 2026 um 10:00 und 15:00
Firmspender ist Subregens Mag. Markus Muth

Firmung 2026

Rückblick Dezember:

2. Firmnachmittag am 13. Dezember.

Thema: „**Das Fundament unseres Glaubens**“.

Firmlinge beim **Christbaumschmücken** am 17. Dezember



Bilder: Neuerlaa

Proben für die Sternsingeraktion am 19. Dezember.

Im Jänner:

Teilnahme an der **Sternsingeraktion**. Am 5. und 6. Jänner 2026.

3. Firmnachmittag am 24. Jänner von 17:00 bis 20:00 im Saal, Jugendraum und Kirche.

Thema: „**come together**“, Geheimnis der Symbole. Firmlinge und Paten.

Zum Abschluss die gemeinsame Vorabendmesse um 19:00.

Im Februar:

4. Firmnachmittag am 21. Februar von 14:00 bis 18:30 in der Kirche Alterlaa.

Thema: „**Sakrament der Versöhnung**“, mit der Jugendmesse um 17:00.

Das Fest der Firmung ist am, 30. Mai 2026 um 10:00 und eventuell um 15:00
Firmspender ist Prälat Karl Rühringer

GEDANKEN

und Wünsche zum neuen Jahr:

Dass uns glücke, was wir beginnen.

Dass wir selig sein können in vielen Stunden.

Dass wir alles tun, um Unglück zu ertragen oder zu wenden.

Dass Gott uns allen so viel Glückliches schenken möge, wie es gut für uns ist.

Dass wir einander das Glück gönnen und nicht neiden oder mutwillig zerstören.

SCHMUNZELECKE

Ein Pfarrer stirbt und kommt in den Himmel. Zum Essen bekommt er immer nur Brot und Wasser. Er sieht jeden Tag zur Essenszeit in die Hölle, wo es immer Schweinsbraten, Schnitzel, Stelzen usw. gibt.

Eine Zeit lang schaut der Pfarrer Tag für Tag neidisch in die Hölle, bis er sich ein Herz nimmt und zum lieben Gott geht und sagt: „Was ich nicht verstehe, ich als braver Mensch im Himmel bekomme immer nur Wasser und Brot, die Bösen und Schlechten in der Hölle schlemmen die besten Sachen.“

Darauf der liebe Gott: „Ja glaubst du denn, ich stelle mich jeden Tag hin und koche, für uns zwei zahlt sich das wirklich nicht aus!“

PFARR-STATISTIK UND CHRONIK 2025

8690 Katholiken im Pfarrgebiet



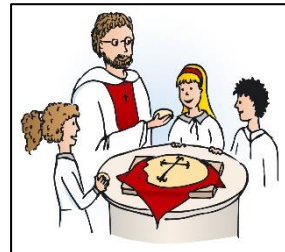
24 Taufen



69 Todesfälle

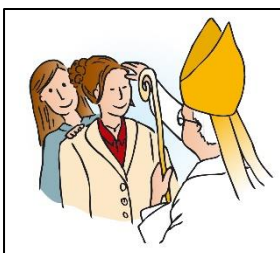


1 Hochzeit



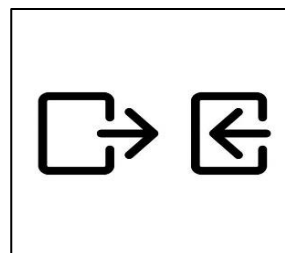
81 Erstkommunionen

93 für 2026 angemeldet



66 Firmungen

65 für 2026 angemeldet



12 Wiedereintritte

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

Pfarre Hl. Johannes XXIII., mit den Teilgemeinden: Neuerlaa, Wohnpark Alterlaa, Inzersdorf-Neustift

| | | |
|--|---|--|
| Pfarrer Georg Zluwa | Tel. 0676 850790-202 | georg.zluwa@katholischekirche.at |
| Sprechstunden | Montag 17:00 - 19:00 in Neuerlaa und nach Vereinbarung | |
| Pfarrvikar P. Stephan Matula CR | Tel. 0676 850790-204 | stephan.matula@katholischekirche.at |
| Sprechstunde | nach Vereinbarung | |
| Aushilfskaplan Gabriel Georg Stalla | Tel. 0676 850790-0 | pfarre.johannes23@katholischekirche.at , |
| Diakon Peter Stroissnig | Tel. 0664 88522638 | peter.stroissnig@katholischekirche.at |
| Sprechstunde | nach Vereinbarung | |
| Diakon Fritz Meisner | Tel. 0676 850790-0 | friedrich.meisner@katholischekirche.at |
| Sprechstunde | nach Vereinbarung | |
| Pastoralassistent Richard K. Langat | Tel. 0676 850790-203 | richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at |
| Sprechstunden | Dienstag und Donnerstag 9:00 - 17:00 in Alterlaa Mittwoch und Freitag 9:00 - 17:00 in Neuerlaa | |

pfarre.johannes23@katholischekirche.at, www.johannes23.at

Pfarrsekretärin Cordula Göss-Wansch cordula.goess-wansch@katholischekirche.at

Sekretariat Pfarre und Teilgemeinde Neuerlaa Tel. 0676 850790-200, 0676 850790-0
Welingergasse 5, 1230 Wien
Kanzlei Montag 17:00 - 19:00, Freitag 14:00 - 16:00

Sekretariat Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa Tel. 0676 850790-201
Anton-Baumgartner-Str. 44/B3/275, 1230 Wien
Kanzlei Dienstag 14:00 - 18:00

Sekretariat Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift Tel. 0676 850790-205
Don-Bosco-Gasse 14, 1230 Wien
Kanzlei Montag 9:00 - 12:00

IMPRESSUM

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Hl. Johannes XXIII. mit den Teilgemeinden Alterlaa, Neuerlaa, Inzersdorf-Neustift

Redaktionsteam der Pfarre Hl. Johannes XXIII.:

Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur),
Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Bilder:

Klaus Pühringer

Offenlegung, Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarre Hl. Johannes XXIII., Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Welingergasse 5, 1230 Wien.

Grundlegende Richtung des Mediums:

Informationen von und über die Pfarre Hl. Johannes XXIII. und der o.a. Teilgemeinden.

Bankverbindung:

BIC: BKAUATWW, IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, Bezeichnung: Pfarre Hl. Johannes XXIII.

LITURGIEKALENDER JÄNNER, FEBRUAR

PFARRE HL. JOHANNES XXIII.

Gemeinde Wohnpark Alterlaa

Hl. Messen/Gottesdienste:

Samstag-Vorabend 19:00, nicht am 12.2.

Sonntag 10:00

Mittwoch 19:00

Feiertag 1.1.: **Jahresbeginnmesse** 17:00

keine 10:00-Messe

Feiertag 6.1.: **Hl. 3 Könige** 10:00

Rosenkranz: Samstag 18:20

Eucharistische Anbetung:

Donnerstag 8.1. und 12.2., 19:00

Vesper: An den Fastensonntagen, 19:00

Tauferneuerungsmesse – Taufe des Herrn:

Sonntag, 11.1., 10:00

KiKi Kinderkirche:

Sonntag 18.1. und 15.2., 10:00

Seniorenmesse: Sonntag 25.1., 10:00

Kerzenweihe, Blasiussegen: Sonntag 1.2., 10:00

Familienmesse: Sonntag, 15.2., 10:00

Aschermittwoch-Kinderaschenkreuzfeier:

Mittwoch 18.2., 16:00

Aschermittwochliturgie: Mittwoch 18.2., 19:00

Geburtstagsmesse: Donnerstag 19.2., 15:00

Gemeinde Neuerlaa

Hl. Messen/Gottesdienste:

Sonntag 8:00 und 9:30

Montag – Freitag (Werktag) 8:00

Feiertag 1.1.: **Jahresbeginnmesse** 9:30

keine 8:00-Messe

Feiertag 6.1.: **Hl. 3 Könige** 8:00 und 9:30

Eucharistische Anbetung:

2. Dienstag im Monat 19:00

Rosenkranz: 1. Mittwoch im Monat 18:00

Geburtstagsmesse:

Sonntag 25. Jänner und 22. Februar
8:00 und 9:30

Kinderkirche, KoKi Tauferneuerung:

Samstag 14.2., 17:00

Aschermittwoch-Wortgottesdienst und Aschenkreuz für KoKis und alle Kinder:

Mittwoch 18.2., 17:00

Aschermittwochliturgie: Mittwoch 18.2., 18:00

Kreuzweg und Andacht in der Fastenzeit:

Freitag, 18:30

Messe der Ghana Akkan Community:

Sonntag, 14:00

Messe der Malayan Community:

Am letzten Sonntag im Monat 17:00

Gemeinde Inzersdorf-Neustift

Hl. Messen/Gottesdienste:

Samstag-Vorabend 18:00

Sonntag 10:00

Feiertag 1.1.: **Jahresbeginnmesse** 10:00

Rosenkranz: 1. Freitag im Monat 17:30

Herz-Jesu-Messe: 1. Freitag im Monat 18:00

Vesper: 1. Dienstag im Monat 18:00

Gebetsrunde: Donnerstag 9:00

Familienmesse: 3. Sonntag im Monat 10:00

Geburtstagsmesse:

Letzter Sonntag im Monat 10:00

Hl. Messe der Koreanischen Gemeinde:

Mittwoch 11:30, Sonntag 15:00

Darstellung des Herrn – Kerzenweihe:

Montag 2.2., 18:00

Aschermittwoch-Andacht für Kinder:

Mittwoch 18.2., 16:30

Wortgottesdienst mit Aschenkreuz:

Mittwoch 18.2., 18:00

Termine, die bis 29. Dezember 2025 bekannt
gegeben wurden.

Änderungen vorbehalten!